

Ordnung des Hauptgottesdienstes

I. Einleitung

Vor Beginn des Gottesdienstes wird dreimal mit der Glocke (den Glocken) der Kirche geläutet. Das letzte Läuten schließt mit dem Gebetsläuten (mit dreimal drei Glockenschlägen).

1. PRÄLUDIUM

2. EINGANGSGEBET

Laßt uns alle beten!

Herr, ich bin in dieses dein Haus gekommen

Und zu hören,

was du, Gott Vater, mein Erlöser,

du guter Heiliger Geist, im Leben und im Tod mein

Tröster, mir sagen willst.

Herr, tue nun durch deinen Heiligen Geist

Um Jesu Christi willen mein Herz so auf,

daß ich aus deinem Wort lernen kann,

meine Sünden zu bereuen,

in Leben und im Tod auf Jesus zu vertrauen

und mich jeden Tag in einem heiligen Leben und

Lebenswandel zu bessern.

Dies höre und erhöre Gott, durch Jesus Christus.

Amen.

Oder

Laßt uns alle beten!

Herr, ich bin in dein Haus gekommen um zu
hören,

was du mir sagen willst.

Öffne nun mein Herz durch deinen Heiligen Geist,

daß ich aus deinem Wort lernen kann,

meine Sünden zu bereuen

und auf Jesus Christus zu vertrauen,

und daß ich jeden Tag in diesem Glauben gestärkt

und bewahrt werde. Amen.

3. EINGANGSLIED

Nach dem Lied (oder nach dem Gruß) kann das Wechselgebet

„Herr, erbarme dich“ (Kyrie) gesprochen oder gesungen und der

„Lobgesang“ (Gloria) gesungen werden.

4. GRUß

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist! Oder: und der Herr sei mit dir!

5. KOLLEKTENGEBET

P: Laßt uns alle beten!

Der pfarrer liest eines der für den Tag vorgesehenen Gebete.

G: Amen.

II. Das Wort

6. LESUNG *aus dem Alten Testament*

7. LIED *zwischen den Lesungen*

8. LESUNG *aus den Neuen Testament. Epistel oder Lektion*

9. GLAUBENSBEKENNTNIS

Wir entsagen dem Teufel und allen seinen
Werken und seinem ganzen Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmächtigen, den
Schöpfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingeborenen
Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch
den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau
Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,
gestorben und begraben, niedergefahren in das
Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von
den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur
Rechten Gott Vaters, des Allmächtigen, von wo er
Kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten.
Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, all-
gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches
Und das ewige Leben.

Oder

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den
Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Him-
mel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten und die eine heilige, christliche und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

G: Amen.

11. EVANGELIENLESUNG

P: Dieses heilige Evangelium schreibt der Evangelist.

G: Gott sei gelobt für seine frohe Botschaft.

Danach liest der Pfarrer den text vor.

12. PREDIGT

Die Predigt schließt mit folgendem lobpreis:

Lob, Dank und ewige ehre sei dir, unser Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der du der eine wahre dreieinige Gott warst, bist
und bleibst,
hochgelobt vom ersten Anfang an, jetzt und in alle
Ewigkeit, Amen.

Oder

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, so auch jetzt und immer
und in alle Ewigkeit. Amen.

13. KIRCHENGEBET

Der Wortlaut des Kirchengebetes ist dem Pfarrer freigestellt; er

Kann aber auch das nachfolgende benutzen:

Tröste und stärke du, unser Gott, alle, die krank
oder voller Kummer sind, sie seien fern oder
nahe. Sei mit deiner gnädigen Hilfe bei allen in
der Stunde der Versuchung bei.

Segne und bewahre deine heilige, allgemeine Kir-

che und uns in ihr. Segne und bewahre deine
heiligen Sakramente, und laß dein Wort freien Lauf
unter uns haben, damit dein Reich sich mit
Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen
Geist ausbreite und wachse, und das Licht der
Gnade allen scheinen möge, die im Finstern und
Todesschatten sitzen.

Halte deine beschirmende Hand über unser Volk
und Vaterland und seine gesamte Obrigkeit, segne
und bewahre unseren König (Nennung des
Namens), die Königin (Nennung des Namens) und
das ganze Königshaus (Nennung der Namen). Gib
ihnen und uns allen Gnade, Frieden und Segen
und nach einem christlichen Leben die ewige
Seligkeit.

*Nach dem Kirchengebet (oder der Predigt) folgen Mitteilungen
Und Bekanntmachungen. Den Abschluß bildet der Apostolische
Segen.*

Laßt uns mit dem Apostel einander dies wünschen:
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit uns allen! Amen.

III. Das Abendmahl

15. ABENDMAHLSGEBET

Das Abendmahl beginnt mit einer der drei folgenden Abendmahlseinleitungen:

a)

P: Liebe Freunde in Christus! Unser Herr Jesus Christus hat es selbst gesagt: „ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, wird niemals dürsten. „ In seinem heiligen Abendmahl schenkt der gekreuzigte und auferstandene Erlöser sich uns selbst, so daß jeder, der da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, dort Speise und trank für das ewige Leben finden kann. So folgt in gehorsamem Glauben seiner Einladung, wenn er spricht: „Nehmet und esset; trinket alle daraus; tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Da will er euch mit sich selbst so vereinen, daß ihr während der Wanderung hier auf Erden beständig seiner gedenken und einmal mit ihm in seinem Reich versammelt werden könnt. Darum wollen wir nun von Herzen bitten:

Auferstandener Herr und Heiland,
der du selbst unter uns gegenwärtig bist
mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!
Laß uns deinen Leib und dein Blut empfangen

Zu deinem Gedächtnis
Und zur Bestätigung im Glauben an die Vergebung
Der Sünden.
Reinige uns von der Sünde,
und stärke uns in der Hoffnung auf das ewige
Leben.
Laß uns wachsen in der Liebe,
und laß uns mit allen Glaubenden eins werden in
dir,
wie du eins bist mit dem Vater.

G: Amen.

Es schließen sich das Vaterunser und die Einsetzungsworte an.

b)

P: Erhebet eure Herzen zum Herrn!
Laßt uns seinen Namen preisen!
Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der All-mächtige,
der da war, der da ist und der da kommt.

G: Hosianna in der Höhe!

P: Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

G: Hosianna in der Höhe!

O Gottes Lamm!
Am Kreuzesstamm
Trägst du all Sünd von hinnen.
Lässt wahren Trost beginnen.
Denk auch an mich,
erbarme dich!

O Gottes Lamm!
Am Kreuzesstamm
Trägst du all Sünd von hinnen,
Lässt echten Fried beginnen.
Aus Lieb und Güt
Bescher uns Fried!

O Gottes Lamm!
Am Kreuzesstamm
Trägst du all Sünd von hinnen,
Lässt Leben recht beginnen.
Im Tod gewähr
Uns Leben, Herr!

(Deutsch: W. Görnandt)

P: Auferstandener Herr und Heiland,
du bist selbst gegenwärtig unter uns
mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!
Laß uns deinen Leib und dein Blut empfangen
Zu deinem Gedächtnis
Und zur Bestätigung im Glauben an die Vergebung
De Sünden.
Reinige uns von der Sünde,
und stärke uns im inwendigen Menschen,
daß du durch den Glauben in unseren Herzen
wohnen mögest.
Mache uns fest in der Hoffnung auf das ewige Leben.
Laß uns in der Liebe wachsen,
auf daß wir mit allen Glaubenden eins werden

mögen in dir,
wie du eins bist dem Vater.

G: Amen.

Es schließen sich das Vaterunser und die Einsetzungsworte an.

c)

P: Erhebet eure Herzen zum Herrn!
Laßt uns seinen Namen preisen!

Wir danken dir uns loben dich, Gott, allmächtiger
Vater,

durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Du hast den Himmel geschaffen und sein ganzes
Heer,

die Erde und alles, was auf ihr ist.

Leben und Atem gibst du uns,

und du sättigst uns täglich aus deiner Fülle.

Daher wollen wir mit deiner ganzen Gemeinde

Auf Erden und im Himmel,

im Chor mit allen Engeln,

den Lobgesang deiner Herrlichkeit singen:

G: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der
Allmächtige.

Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit.

Hosianna in der Höhe!

P: Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

G: Hosianna in der Höhe!

P: Auferstandener Herr und Heiland,

du bist selbst gegenwärtig unter uns
mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!
Laß uns deinen Leib und dein Blut empfangen
zu deinem Gedächtnis
und zur Bestätigung im Glauben an die Vergebung
der Sünden.
Reinige uns von der Sünde,
und stärke uns im inwendigen Menschen,
daß du durch den Glauben in unseren Herzen
wohnen mögest.
Mache uns fest in der Hoffnung auf das ewige
Leben.
Laß uns in der Liebe wachsen,
auf daß wir mit allen Glaubenden eins werden
mögen in dir,
wie du eins bist mit dem Vater.

Oder

Gelobt seist du, heiliger Gott und Vater,
weil du uns befreit hast aus der Macht der
Finsternis
Und uns geleitet hast in das Reich deines geliebten
Sohnes.
Wir gedenken mit Danksagung
Seines bittren Leidens und Sterbens,
seiner siegreichen Auferstehung und Himmelfahrt
und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit.
Und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit.

Wir bitten dich:

Sende deinen Heiligen Geist auf uns und diese
Mahlzeit herab.

Laß uns im Glauben

Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus emp-
fangen

und dadurch Anteil bekommen an seinem zur Ver-
gebung der Sünden vollbrachten Opfer

und am ewigen Leben.

Laß uns durch seine Liebe

Wachsen in der Einheit mit allen Glaubenden

Und mit deiner Gemeinde versammelt werden,

wenn du sie vollenden wirst in deinem Reich.

G: Amen.

16. VATERUNSER

P+G: Vater unser, der Du bist im Himmel!

Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben

Unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die

Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

17. DIE EINSETZUNGSWORTE

P: Unser Herr Jesus Christus nahm in der Nacht,
als er verraten wurde, ein Brot, dankte und
brach es, gab es seinen Jüngern und sprach:
„Nehmt es und eßt es; dies ist mein Leib, der für
Euch gegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“
In gleicher Weise nahm er auch den Becher nach
Der Mahlzeit, dankte, gab ihnen den und sprach:
„Trinkt alle daraus; dieser Becher ist der neue
Bund durch mein Blut, das für euch vergossen wird
zur Vergebung der Sünden. Tut dies, sooft ihr ihn
trinkt, zu meinem Gedächtnis!“

18. DAS ABENDMAHL (DIE AUSTEILUNG)

*Nach den Einsetzungsworten gehen die Abendmahlsgäste zum
Altar und knien am Altartisch. Der Pfarrer teilt das Brot an je-
Den einzelnen Abendmahlsgast aus; dabei sagt er:*

Jesu Christi Leib.

*Der Pfarrer reicht jedem einzelnen Abendmahlsgast den Wein;
Dabei sagt er:*

Jesu Christi Blut.

P: Der gekreuzigte und auferstandene Erlöser,
unser Herr Jesus Christus,
der euch/uns jetzt seinen heiligen Leib und sein
heiliges Blut gegeben hat,
womit er für alle eure/unsere Sünden Genüge
getan hat,
der stärke und erhalte euch/uns damit in einem

wahren Glauben zum ewigen Leben!

Friede sei mit euch!

IV. ABSCHLUß

19. SCHLUßGEBET

P: Laßt uns alle beten!

Nach dem Abendmahl:

Wir danken dir, Herr, unser Gott, allmächtiger

Vater,

weil du uns in deiner Barmherzigkeit

mit diesen holdseligen Gaben erquickst.

Wir bitten dich:

Laß uns deine Gaben wirklich zugutekommen,

damit unser Glaube gestärkt,

unsere Hoffnung gegründet

und die gegenseitige Liebe unter uns lebendig wird,

um deines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn,

willen.

Stattdessen kann die folgende Kollekte verwendet werden:

Wir danken dir, Herr, unser Gott, allmächtiger

Vater,

weil du uns mit deinen lebenspendenden Gaben

gestärkt hast.

Wir bitten dich:

Wollende, was du in uns begonnen hast,

stärke unseren Glauben,
gründe unsere Hoffnung
und mache die gegenseitige Liebe unter uns leben-
dig
durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert,
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Nach Taufe und Abendmahl kann folgendes verwendet werden:

Herr, unser Gott, himmlischer Vater!
Wir danken dir für deine unaussprechliche
Gnade,
daß du uns durch deinen lieben Sohn, unseren
Herrn Christus,
dein Wort und deine Sakramente zu unserem Trost
gegeben hast,
damit wir dort Vergebung für unsere Sünden fin-
den können.
Wir bitten dich:
Gib uns deinen Heiligen Geist,
daß wir deinem Wort von Herzen glauben
und durch die Taufe und das Abendmahl
von Tag zu Tag im Glauben gestärkt werden,
bis wir ewig selig werden
durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn,
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heili-
gen Geistes,
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G: Amen.

20. SEGEN

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist! *oder*: Und der Herr sei mit dir!

P: Der Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über
dir und sei dir gnädig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe
dir Frieden!

G: Amen. Amen. Amen.

21. SCHLUßLIED

22. GEBET ZUM AUSGANG

Laßt uns alle beten!

Herr, ich danke dir von ganzem Herzen,
weil du mich gelehrt hast, was ich nach
deinem Willen tun soll.

Hilf mir nun, mein Gott,

durch deinen Heiligen Geist um Jesu Christi willen,

daß ich dein Wort in einem reinen Herzen be-
wahre,

daß ich dadurch im Glauben gestärkt werde,

daß ich mich in einem heiligen Lebenswandel ver-
bessere,

und daß ich mich dadurch im Leben und im
Sterben trösten lasse. Amen.

Oder

Laßt uns alle beten!

Herr, ich danke dir, daß du mich gelehrt hast,

was ich nach deinem Willen tun soll.

Hilf mir nun, mein Gott,

daß ich an deinem Wort festhalte

und dadurch im Leben und im Sterben gestärkt und

getröstet werde. Amen.

23. POSTLUDIUM